

Nachrichten Sept. 2009

grundundhauptschulegrötzingen



Liebe Eltern, liebe Freunde der Schule,
Frau Elisabeth Groß, Leitende Schulamts-
direktorin des Staatlichen Schulamtes Karlsruhe,
hat mit Wirkung vom 14. September Frau
Christine Schneider
zur neuen Konrektorin /Ständigen Vertreterin
des Schulleiters bestellt.
Die Schule gratuliert sehr herzlich und freut sich
auf die Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Karg

Einschulung

Am Freitag, 18. September, werden fast 70 neue
Erstklässler eingeschult, auf die wir uns sehr
freuen.

Wir bitten die Eltern der 2. und 3. Klassen um
Kuchenspenden und Helfereinsatz. Es erfolgt
eine besondere Benachrichtigung!

Termine

Die Elternabende (Klassenpflegschaften) sollen
in der Woche vom 12.- 16. Oktober stattfinden
(Elternabende 1. Klassen schon am 5. Oktober!!).
Die Sitzung des Elternbeirates wird auf den
19. oder 20. 10., die Schulkonferenz auf den 21.
10. terminiert! Einladungen folgen so schnell wie
möglich!

Neue Kolleginnen

Neu an unsere Schule gekommen sind die
Lehrerinnen Frau Heim und Frau Korn – ein
herzliches Willkommen und alle guten Wünsche
für die Arbeit mit unseren Grötzingen Kindern!

Neue Schulordnung

Im letzten Schuljahr wurde eine neue
Schulordnung erarbeitet und von den
schulischen Gremien beschlossen. Sie liegt
diesen ‚Nachrichten‘ bei und wird während der
nächsten Tage mit den Schülerinnen und
Schülern besprochen.

Arbeitsgemeinschaften

Die Liste mit den Arbeitsgemeinschaften
unserer Schule wird während der nächsten
Zeit ausgeteilt. Leider können wir die Judo-
AG nicht mehr anbieten, weil der Leiter der
AG aus Altersgründen nicht mehr zur
Verfügung steht.

Neue Grippe

In diesen Nachrichten ist der Elternbrief des
Ministeriums zur Neuen Grippe abgedruckt,
ebenso Empfehlungen zu
Hygienemaßnahmen. Wir bitten alle Eltern,
ihre Kinder auf das richtige Verhalten
hinzuweisen.

Ganztagschule in Grötzingen?

Es ist geplant, an der Grötzingen
Schule während der nächsten Jahre
für je eine Klasse pro Jahrgang eine
Ganztagschule einzurichten.

Zuvor muss dem Ministerium der
Bedarf gemeldet werden!

Daher werden alle Eltern der
Grötzingen Kinder von 2-5 Jahren
gebeten, einen Fragebogen aus-
zufüllen und bis 21. September an die
Kindergärten zurückzugeben.

Für Eltern, deren Kinder nicht im
Kindergarten sind oder nicht in einem
Grötzingen Kindergarten angemeldet
sind, liegen die Fragebogen in der
Schule oder im Rathaus aus. Bitte –
wenn Sie betroffen sind – machen Sie
mit – Ihre Angaben werden
selbstverständlich vertraulich
behandelt

Umgang mit Schuleigentum

Die Schulbücher für Ihr Kind werden von der Stadt Karlsruhe kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Schule muss die Bücher einige Jahre lang verwenden.

Daher bitten wir um besonders sorgfältigen Umgang – bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern darüber.

Ein besonderes Rundschreiben folgt.

Gewaltprävention

Die Schule hat für alle Klassen Lehrpläne ausgearbeitet, die nun von den Gremien beschlossen wurden. Anhand dieser Pläne wird ab sofort verbindlich, systematisch und regelmäßig „Gewaltprävention“ im Unterricht betrieben.

Jugendzahnpflege

Alle Erstklässler werden durch Zahnärzte des öff. Gesundheitsdienstes untersucht. Die Termine geben wir rechtzeitig bekannt. Alle anderen Schülerinnen und Schüler erhalten einen grünen Schein, der beim Zahnarzt vorgelegt und an die Schule zurückgegeben werden muss.

Neue Fenster

Im Schlossschulgebäude wurden während der Sommerferien alle Fenster erneuert. Herzlichen Dank an die Ortsverwaltung!

Erreichbarkeit der Schule

Das **Schulsekretariat** ist täglich von 8.00 Uhr – 10.30 Uhr geöffnet. Unsere Schulsekretärin Frau Schweinfurth ist darüber hinaus bis 12.30 Uhr telefonisch erreichbar:

Fon: 46 30 83.

Fax: 46 86 01

E-Post:

poststelle@groetzingen-ghs-ka.schule.bwl.de

Die Schulleitung (Konrektorin Schneider, Rektor Karg, Vertretung M. Gaßner) ist telefonisch über das Sekretariat erreichbar.

Sprechstunden der Lehrkräfte : Nach Vereinbarung. Auf keinen Fall während des Unterrichts!

Informieren Sie sich regelmäßig über Termine, Aktivitäten usw. auf unseren Internetseiten:

www.ghs-groetzingen.de

grundundhauptschulegrötzingen
Staigstraße 10/76229 Karlsruhe

14.09.2009

Schulordnung

der Grund- und Hauptschule Grötzingen

Unterricht als Chance

Regeln ermöglichen ein gutes Miteinander im täglichen Leben unserer Schule. Wir wollen sie zusammenstellen, erproben, verbessern und einhalten. Wir wollen dadurch jeden Beteiligten zur Mitverantwortung an der Schule veranlassen und die Schulgemeinde vor Schaden bewahren.

In diesem Papier haben wir **Regeln für ein gutes Miteinander** im täglichen Leben unserer Schule zusammengestellt.

Diese Regeln wurden gemeinsam in verschiedenen Konferenzen diskutiert und in der Schulkonferenz vom Juli 2009 beschlossen. Daher versteht es sich, dass sich alle - Erwachsene, Kinder und Jugendliche - an die getroffenen Vereinbarungen halten.

Bei Nichtbeachtung der Regeln folgen verschiedene pädagogische Maßnahmen, angefangen bei Gespräch und Ermahnung über Arbeiten für die Gemeinschaft bis zu Nacharbeiten von Versäumtem. Jeder Vorfall macht ein individuelles Vorgehen erforderlich. Ein Maßnahmenkatalog ist der Schulordnung angefügt.

1. Schulbeginn und Schulende

Die Schüler/innen kommen pünktlich zur Schule, betreten bei Schulbeginn, nach dem ersten Läuten, die Häuser und gehen direkt ins Klassenzimmer.

In der Schlossschule werden die Schüler/innen durch die Lehrkräfte in das Schulgebäude begleitet.

In die Sport- und Schwimmhalle findet die Begleitung durch die Fachlehrkraft statt.

Nach Unterrichtschluss verlassen die Schüler/innen das Schulgelände schnellstens (Ausnahme Hort / EB).

2. Schulleben

Wir alle haben das Recht auf einen geregelten und angenehmen Ablauf des Unterrichts und des Schullebens. Dazu trägt bei:

Wir grüßen einander.

Wir gehen freundlich und höflich miteinander um.

Wir tun einander nicht weh, auch nicht mit Worten. (Bsp.: beleidigen, beschimpfen, auslachen)

Wir sind hilfsbereit und ehrlich.

Wir wollen Streitigkeiten angemessen lösen.

Die Schülerinnen und Schüler achten das Eigentum der Mitschüler und der Schule. Wer etwas mutwillig beschädigt, kommt für den Schaden auf. Für die Sauberkeit aller Räumlichkeiten (auch Toiletten und Schulhof) sind alle mitverantwortlich.

Lärm ist schädlich, deshalb vermeiden wir schreien, kreischen und toben.

Damit kein Mitschüler verletzt wird, werfen wir nicht mit Sand, Steinen und anderen Gegenständen. Ebenso

beachten wir, dass kein Mitschüler geschlagen, gestoßen oder geschubst wird.

3. Verhalten im Unterricht und in den Klassenzimmern

Zu einem erfolgreichen Unterricht gehört auch das Einhalten einer gewissen äußeren Form.

Mit Stundenbeginn beschäftigt ihr euch leise im Klassenzimmer, so dass der Unterricht bei Eintreffen der Lehrkraft sofort beginnen kann.

Sollte die Lehrkraft nach fünf Minuten nicht anwesend sein, meldet der Klassensprecher / Stellvertreter dies im Sekretariat / Lehrerzimmer.

In der Schlossschule wird die Parallellehrkraft bzw. der Tandempartner / die Tandempartnerin benachrichtigt.

Die Lehrkraft beginnt und beendet den Unterricht.

Die Schülerinnen und Schüler haben die benötigten Unterrichtsmittel dabei und tragen aktiv zum Gelingen des Unterrichts bei. Dazu gehört auch, dass wir die geltenden Unterrichtsregeln beachten.

Hausaufgaben erledigen wir sorgfältig und möglichst eigenständig.

Essen und Trinken ist wichtig, es geschieht geregelt. Kaugummi ist nicht gestattet!

In unserer Gemeinschaft sind folgende **Gesprächsregeln** wichtig:

- gegenseitig ausreden lassen
- jederzeit den Sprechenden zuhören
- vor dem Sprechen melden und warten, bis man aufgerufen wird.

Wir gestalten den **Klassenraum** gemeinsam.

Wir sorgen mit dem **Ordnungsdienst** für Sauberkeit im Raum.

Der Tafeldienst reinigt die Tafel am Ende jeder Unterrichtsstunde.

Ihr stellt die Stühle am Ende des Unterrichtstages hoch.

Eure Lehrerinnen der letzten Stunde im jeweiligen Klassenraum sorgen mit euch zusammen für Ordnung und das Stühle hochstellen.

Auch nach der letzten Stunde schließen die Lehrerinnen die Klasse ab.

4. Pausen und Klassenzimmerwechsel

Am Ende jeder Stunde, nach der ihr den Raum wechseln müsst, verlässt der Lehrer oder die Lehrerin als letzte/r den Klassenraum und schließt den Raum ab.

In den Fünf-Minuten-Pausen bleibt ihr in der Klasse, aber tobt dort nicht herum, damit ihr Mitschüler, die Ruhe haben wollen, nicht stört, und euch und andere nicht gefährdet und auch keine Gegenstände beschädigt!

Die Fünf-Minuten-Pausen sind dazu da, die Arbeitsplätze in Ordnung zu bringen und für die nächste Stunde vorzubereiten; gegebenenfalls auch, um den Raum zu wechseln. Daher: Kein Bummel über die Flure oder in andere Klassen, Rauchertreffen in den Toilettenräumen in diesen Pausen. Aufenthaltsraum in den Fünf-Minuten-Pausen ist die Klasse!

In der Schlossschule werden Toilettengänge durch die Lehrkräfte geregelt.

Zur Hofpause verlassen alle Schülerinnen und Schüler ruhig und zügig die Gebäude und gehen in den Schulhof.

Auch bei Regen gehen wir auf den Schulhof. Ggf. wird eine Regenpause für Klasse 1-4 durch eine Lautsprecheransage bekannt gegeben.

Die Aufsicht während der Regenpause führt die zuvor anwesende Lehrkraft.

Zum Ende der großen Pausen stellen sich die Schülerinnen und Schüler (Kl. 1-4) sofort auf.

5. Sonstiges

Wir wollen die Natur/ Umwelt schützen. Bäume und Pflanzen sowie die Rasenflächen werden besonders geschont.

Beleuchtung, Wärme und Wasser werden energiesparend / sparsam genutzt.

Gegenstände, die andere verletzen können oder den Unterricht stören, dürfen nicht in die Schule gebracht werden. Dazu zählen Waffen jeder Art, Feuerzeuge oder Streichhölzer.

Elektronische Medien jeder Art sind während des Schulbetriebs auf dem Gelände / im Schulhaus nicht erlaubt.

Papierabfälle gehören in die Papiertonne. Diese werden immer freitags von einem Schüler einer Schülerin entsorgt.

Wertstoffabfälle werden von jedem Schüler und jeder Schülerin selbst in die entsprechenden Behältnisse im Klassenzimmer und am Ende des Schultages vom Reinigungspersonal entsorgt.

Restmüll gehört ebenfalls in den entsprechenden Eimer im Klassenzimmer und wird durch das Reinigungspersonal entsorgt.

Biomüll kann auf den Kompost im Schulgarten gebracht werden.

Anmerkungen

Sauberkeit

Zu einer guten Arbeitsatmosphäre im Unterricht gehören: Der Fußboden ist besenrein, die Tafel ist geputzt, Kreide ist vorhanden und jeder Arbeitsplatz ist vorbereitet. Der Tafeldienst reinigt die Tafel am Ende jeder Stunde und legt Kreide bereit.

Jeder säubert seinen Arbeitsplatz und schaut auch einmal unter seinen Tisch. Dann legt er/sie die Materialien für die kommende Stunde bereit.

Der Ordnungsdienst prüft, ob der Fußboden sauber ist, und achtet dabei besonders auf den Platz, an dem die Abfalleimer stehen.

Für die grobe Reinigung des Schulhofes nach den großen Pausen wird ein Ordnungsdienst eingerichtet.

Nichterledigen von Aufgaben

Du möchtest, dass du gerecht beurteilt wirst und du möchtest sicher auch gute Noten bekommen. Dazu gehören Hausaufgaben ebenso wie Arbeiten, die du in bestimmten Stunden anfertigen sollst.

Wenn du solche Arbeiten nicht angefertigt hast oder sie vergisst oder die Anfertigung verweigert, so sind das nicht erbrachte Leistungen, die sich schlecht auf dein Gesamtbild auswirken.

Es versteht sich, dass du das Versäumte nachholen musst. Solche Aufgaben sind Teil deines Unterrichts und für dein Fortkommen im Fach von Wichtigkeit

Hast du wiederholt Aufgaben nicht zur rechten Zeit im rechten Maß vorgelegt oder weist du das Nachholen nicht nach, wird von dir erwartet, dass du an einem vom Fachlehrer zu bestimmenden Termin unter Aufsicht in der Schule dasjenige nacharbeitest, was du versäumt hast.

Fahrrad

Fahrräder, die in die Schule mitgebracht werden, sollen verkehrssicher sein.

Fahrräder, Roller, Inliner, Skatebretter usw. werden in den Gebäuden nicht benutzt.

MASSNAHMENKATALOG

Das Zusammenleben in der Schule ist nicht immer leicht. Verstöße gegen unsere Regeln kommen daher immer wieder vor.

Neben den Regelungen im Schulgesetz gilt daher folgender Beschluss der schulischen Gremien:

... es gilt hier weiterhin der Maßnahmenkatalog zur Schulordnung (vgl. Internetseiten der Schule).



Informationen zur Neuen Grippe (Influenza A/H1N1) für Eltern

Liebe Eltern,
in Deutschland wird weiterhin eine Zunahme der Erkrankungen an Neuer Grippe beobachtet. Nach Feststellung der Weltgesundheitsorganisation ist eine weitere Ausbreitung der Erkrankung weltweit nicht einzudämmen. Deshalb ist mit einer weiteren Zunahme der Krankheitsfälle auch in Deutschland zu rechnen. Wie schwer die Pandemie verlaufen wird, lässt sich nicht vorhersagen. Bislang sind die Krankheitsverläufe der Neuen Grippe jedoch weitgehend als mild einzustufen. Im Hinblick auf den Schulbeginn wurden den Schulen vom Kultusministerium in Absprache mit dem Ministerium für Arbeit und Soziales und dem Landesgesundheitsamt Informationen und Handlungsempfehlungen übermittelt, die die weitere Verbreitung der Neuen Grippe minimieren sollen.

Wir werden in den ersten Tagen des Schuljahres das Thema in den Klassen besprechen und die Hygienemaßnahmen zur Vorbeugung darstellen. Die Krankheitsanzeichen der Neuen Grippe sind ähnlich wie bei einer "saisonalen Grippe": Fieber von mindestens 38 °C (bei Kindern mindestens 38,5°C) und Husten sowie ausgeprägtes Krankheitsgefühl, Abgeschlagenheit, Gliederschmerzen, Hals-, Kopfschmerzen, Übelkeit, Durchfall und / oder Erbrechen (insbesondere bei Kindern). Eine genaue Diagnose kann nur der Arzt oder die Ärztin stellen.

Bitte behalten Sie Ihre Tochter / Ihren Sohn bei Auftreten der unten beschriebenen Krankheitsanzeichen zuhause. Stellen Sie Ihr Kind so bald wie möglich ihrem Haus-/ Kinderarzt zur weiteren Abklärung vor. Bitte weisen Sie vorher Ihren Arzt telefonisch auf Ihr Anliegen hin, damit entsprechende Schutzmaßnahmen getroffen werden können.

Falls bei Ihrem Kind während des Unterrichts die folgenden Krankheitsanzeichen auftreten, werden wir Sie informieren und Sie bitten, Ihr Kind umgehend aus der Schule abzuholen, um eine Ansteckung der anderen Kinder möglichst zu vermeiden.

Erkrankte sollen sich nicht mit andern Personen treffen, d. h. Krankheitsbesuche von Mitschüler/innen oder Freunden sollten unterbleiben.

Eine Ansteckung kann wie bei jeder anderen Grippe-Infektion vorwiegend über Tröpfcheninfektion (Husten, Niesen, Küssen) erfolgen. Insbesondere beim Niesen oder Husten können Erreger auch auf die Hände gelangen und darüber weiterverbreitet werden.

Bitte beachten Sie die beigefügten Hygienemaßnahmen des Robert-Koch-Instituts zur Vorbeugung.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe bei der Umsetzung dieser Schutzmaßnahmen.

Die

Schulleitung

Hygienemaßnahmen (Robert-Koch-Institut)

1. Hände waschen und vom Gesicht fernhalten

Waschen Sie Ihre Hände mehrmals täglich 20 bis 30 Sekunden mit Seife (möglichst Flüssigseife), auch zwischen den Fingern. Vermeiden Sie es, die Schleimhäute von Mund, Augen und Nase zu berühren.

2. Hygienisch husten

Halten Sie beim Husten Abstand zu anderen Personen. Husten Sie am besten in Ihren Ärmel, nicht in die Hand.

3. Krankheit zu Hause auskurieren

Gehen Sie bei fieberhafter Erkältung, Magen-Darm-Infekt oder Grippe nicht arbeiten, sondern fördern Sie Ihre Gesundheit durch Erholung. Mit falschem Ehrgeiz schaden Sie sich, Ihren Kollegen und Ihrem Arbeitgeber/ Dienstherrn.

4. Auf erste Anzeichen achten

Auf eine Grippe weisen plötzlich hohes Fieber und Husten, schweres Krankheitsgefühl und Gliederschmerzen hin.

5. Gesund werden

Hören Sie auf Ihren Körper. Haben Sie die typischen Anzeichen einer Grippe, dann stimmen Sie das weitere Vorgehen telefonisch mit Ihrem Arzt ab.

6. Familienmitglieder schützen

Verzichten Sie, wenn Sie erkrankt sind, auf Körperkontakt wie Umarmen, Küssen usw.. Halten Sie sich nach Möglichkeit in einem separaten Raum auf. Achten Sie auf generelle Sauberkeit Ihrer Wohnung, insbesondere in Küche und Bad.

7. Geschlossene Räume regelmäßig lüften

Lüften Sie geschlossene Räume 3 bis 4 Mal täglich für jeweils 10 Minuten. Die Zahl der Viren in der Luft wird verringert, ein Austrocknen der Mund- und Nasenschleimhäute verhindert.

Während einer Grippepandemie besonders wichtig:

8. Abstand halten, Menschenansammlungen meiden

Schützen Sie sich und andere durch besondere Rücksicht und wenn möglich zwei Meter Abstand. Verzichten Sie auf Händeschütteln. Meiden Sie Menschenansammlungen, wenn dies aktuell empfohlen wird.

9. Über Hygienemasken Bescheid wissen

Über die Wirksamkeit von Hygienemasken während einer Pandemie liegen keine ausreichenden Daten vor. Sie sind deshalb nur ergänzend zu den hier dargestellten Maßnahmen zu erwägen.